

- 1500, 1503 [richtig 1507], 1512, 1516: s. AH 7/1
- 1521: s. AH 7/1. Der Aufbruch von 6000 Mann wird hier in AH 7/3 nicht erwähnt.
- 1522: s. AH 7/1. Der Aufbruch von 6000 Mann wird hier in AH 7/3 nicht erwähnt.
- 1523: s. AH 7/1. Die Anzahl der ausgezogenen Kriegsknechte wird hier in AH 7/3 nicht angegeben.
- 1525: s. AH 7/1
- 1527: Ueberfall von in franz. Diensten stehenden Söldnern durch Kaiserliche in "Montprianz" wird hier auf den 28. Juli datiert. Der Auszug von 1000 Mann für die Dienste Frankreichs in Italien wird hier in AH 7/3 nicht erwähnt.
- 1536 [richtig 1537]: s. AH 7/1. Aufbruch von 14000 Mann hier in AH 7/3 nicht verzeichnet.
- 1541 [wahrscheinlich 1543 gemeint]: s. AH 7/1. Hier in AH 7/3 wird berichtet, für die Belagerung von Perpignan seien 6000 eidg. Söldner aufgebrochen.
- 1544: s. AH 7/1. Einsatz von 10'000 Eidgenossen und Bündnern im Dienste Frankreichs in Flandern ist hier in AH 7/3 nicht erwähnt.
- 1551, 1554, 1555, 1556: s. AH 7/1. In AH 7/1 wird erwähnt, die eidg. Fähnchen hätten auch 1552 und 1553 in franz. Diensten geweiht.
- 1562, 1569: s. AH 7/1.

1) Dieser Titel laut einer Dorsualnotiz von Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben. Die ganze Zusammenstellung, die wahrscheinlich um 1680 abgefasst wurde, wird wohl teilweise deshalb aufgezeichnet worden sein, um zu beweisen, dass die früheren Auszüge eidg. Truppen im Dienste Frankreichs nie als Verletzung der Erbeinung [Transgressionen] angesehen wurden.

---

AH 7, 9-12

4

1551-1569

"DESIGNATION UNDERSCHIDLICHER EYDTGNOSSISCHER SCHLACHTEN UNDT STRYTEN [IN FRANKREICH]"<sup>1</sup>

AH 7/1

---

1551, 1554, 1555 und 1556: s. AH 7/1. In AH 7/1 wird zudem erwähnt, die eidg. Fähnchen seien auch 1552 und 1553 in franz. Diensten

gestanden.

1562: s. AH 7/1. Im Gegensatz zu AH 7/1 und 7/3 wird hier in AH 7/4 erwähnt: *"Und Verluhrent die Schwytzer uff seiner Seiten 17 hauptleüth und den dritt theill des Volchs uff die 3000 geschützten."*

1567, 1569: s. AH 7/1

[Dorsualnotiz] *"Eitgnosische Zug wider die Erbverein Anno 1551, 54, 55, 56 In flanderen, Cambresis, Henault So damahlen Recht dismahlen sub [König] Henrico Secundo [von Frankreich] Contra [den Kaiser] Carolum Quintum"*<sup>2</sup>

- 1) Titel aufgrund einer Dorsualnotiz von Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben.
- 2) Diese Zusammenstellung, die wohl um 1680 abgefasst wurde, wird - wie die Dorsualnotiz zeigt - deshalb aufgezeichnet worden sein, um abzuklären, ob die früheren Auszüge eidg. Truppen im Dienste Frankreichs als Verletzung der Erbeinung (Transgressionen) anzusehen seien.

---

AH 7, 13

5

1576 November 21., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. CHARGE D'AFFAIRES] BALTHASAR VON GRISSACH AN HPTM. BEAT I. ZURLAUBEN, SECKELMEISTER [DER STADT] ZUG

---

*"Uewrem schryben nach schickt üch der herr [Ambassador Jean de Bellièvre, Sieur d'Hautefort,] hundert unnd fünfftzig Kronen. Jch hab nitt wyl lenger zu schryben. Morn württ uch der herr selbst schryben, auch üwern H[erren] und obren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug], auch allen ortten sines verryttens verstendigen ze franckryche. Verschaffendt mitt H. Roni, das Er nitt schrye, so mag Jme gehullffen werden. Der herr württ morn verrytten. Jch gib Jme das Gleyt bis gan Nüwenburg. Württ den nechsten [Monat] wider heim [sein]. So Er was schrybwürdiges berichtendt mich stetts ...*

*Grüzendt mir Herr stathalter [Jakob Schell], Statschryber [Hans Müller], die [Oswald] Schön und [Jakob] Nussbaumer."*

---

Original, mit Siegel - AH 7, 14